



Für mein Idol eine kurze Geschichte schreiben...leider fehlt mir die Idee

So, jetzt hab ich nach langem Grübeln endlich eine mir passend erscheinende Idee gefunden:
Eine Geschichte, in der die Schauspielerin nicht selbst vorkommt, in der es aber um die Magie von Filmen geht und darum, wie viel Freude sie den Menschen bringen.

Die Kurzgeschichte soll eine Dystopie sein, also in einer Diktatur spielen, in der das Anschauen von Filmen und das Lesen von Büchern verboten ist.

Eine junge Frau findet in der Geschichte auf dem Dachboden ihrer Großmutter nach deren Tod einen alten Blu Ray Player und mehrere Filme.

Sie spielt an dem Gerät herum, weil sie gar nicht weiß wozu es dient, und als sie es dann herausfindet, sieht sie zum ersten Mal in ihrem Leben einen Film und ist wie gebannt von diesem faszinierenden Erlebnis, sie schaut sich weitere Filme an, und der Dachboden ihrer Großmutter mit den alten Filmen wird zu einem Lichtblick für sie in der Diktatur und sie beschließt eine Widerstandsgruppe zu gründen.

Wie findet ihr die Idee?

Mir gefällt sie gut, weil diese Schauspielerin ja in Interviews ja auch immer davon spricht, wie sehr es sie fasziniert, was für eine magische Wirkung Filme auf die Menschen haben.

So kann ich ihr eine schöne Geschichte schicken, ohne sie selbst dort einzubauen, und trotzdem das Thema Film in den Mittelpunkt stellen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).